

28. Januar 2026, von Michael Schöfer

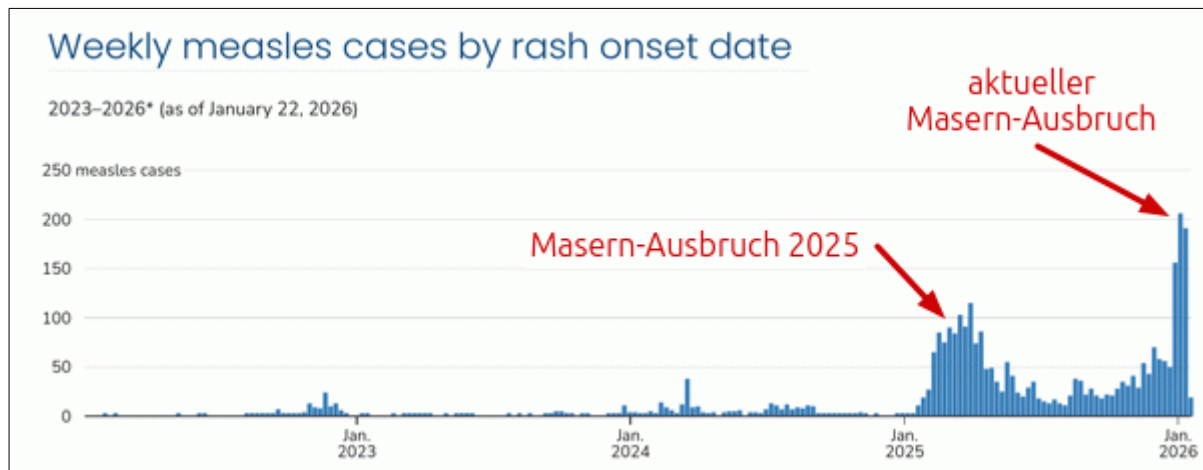
Die Rückkehr der Seuchen

Bei dieser durchgeknallten US-Regierung gibt es jeden Tag eine Flut von neuen, meist schlechten Nachrichten. Trotzdem bleibt vieles unter dem Radarschirm, weil sich die Aufmerksamkeit auf Präsidentenentführungen, ICE-Morde oder angekündigte Annexionen konzentriert. Nicht nur die mysteriösen Epstein-Akten, sondern auch die Gesundheit der Bevölkerung. Können Sie sich noch daran erinnern, dass in den USA im letzten Sommer drei (ungeimpfte) Menschen an Masern gestorben sind? Damals erlebte das Land den stärksten Masern-Ausbruch seit Jahrzehnten. [1] Aus dem Auge, aus dem Sinn. Aber das ist nicht gleichbedeutend mit dem Abflauen der Infektionen. Ganz im Gegenteil, die Gefahr wird immer größer, gerade weil der Staat seine Anstrengungen peu à peu verringert.

Die Trump-Administration hat angekündigt, weniger Impfungen für Kinder zu empfehlen. "Zu den Impfungen, die nun nicht mehr allgemein empfohlen werden, gehören jene für Rotaviren, Hepatitis A, Hepatitis B, RSV-Infektionen, Meningokokken B und Meningokokken ACWY", meldet das Deutsche Ärzteblatt. "Nach Überzeugung des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte (BVKJ) handelt es sich um eine Entscheidung, die wissenschaftlich teilweise nicht zu begründen ist. (...) Der Berufsverband warnt ausdrücklich davor, wissenschaftlich fundierte Impfempfehlungen ohne medizinische Grundlage infrage zu stellen oder zurückzunehmen." [2]

Impfungen gegen Masern und Polio (Kinderlähmung) werden allerdings weiterhin empfohlen. Zumindest vorläufig, denn auch die stehen nunmehr zur Disposition: "Der von Trump ernannte Leiter des Bundesgremiums, das Impfstoffe empfiehlt, sagt, dass Polio- und Masernimpfstoffe - und vielleicht alle Impfstoffe - optional sein sollten. Dr. Kirk Milhoan, Vorsitzender des Beratungsausschusses für Impfpraktiken bei den Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention, sagte am Donnerstag in einem Podcast, dass möglicherweise jede Impfung optional sein sollte. Er sagte, er habe zwar 'Bedenken', dass einige Kinder an Masern sterben oder durch Polio gelähmt werden könnten, aber das Recht einer Person, eine Impfung abzulehnen, überwiege alle medizinischen Bedenken." [3] "Einige" Kinder könnten sterben oder gelähmt werden... Nun ja. Vor der Einführung des Masern-Impfstoffs im Jahr 1963 wurden in den USA jährlich 500 Maserntote gemeldet, und vor der Einführung des Polio-Impfstoffs traten dort z.B. im Jahr 1952 bei mehr als 21.000 Menschen Lähmungen auf. [4]

Die von Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. unterstützte Impfskepsis wirkt sich bereits spürbar negativ aus. Und damit meine ich nicht bloß den Ausbruch vom vergangenen Jahr. Die Gesundheitsbehörde Centers for Disease Control and Prevention (CDC) hat nämlich in den ersten drei Wochen 2026 bereits 416 Masern-Fälle registriert (94 % der Betroffenen waren ungeimpft oder hatten einen unbekannten Impfstatus). [5] Im Jahr 2025, das den USA den größten Masern-Ausbruch seit 1991 bescherte, waren es insgesamt 2.255. Im aktuellen Jahr wurde also schon fast ein Fünftel (18,4 %) dessen erreicht, was die CDC im gesamten Vorjahr erfasste. Schwerpunkt ist momentan der US-Bundesstaat South Carolina, in dem es laut ABC News mittlerweile 789 Fälle gibt (die landesweite Statistik des CDC hinkt da noch hinterher). Mehr als 700 davon sollen nach Angaben der örtlichen Gesundheitsbehörde nicht oder nur unzureichend geimpft sein. Epizentrum des Ausbruchs ist Spartanburg County, dort trifft es vor allem Angehörige konservativer evangelischer Christen. Zum Glück gab es noch keine Todesfälle, doch die Sorge der Kritiker von Kennedys Gesundheitspolitik ist gerechtfertigt: Die Seuchen kehren wieder zurück. Und das ausgerechnet in der (bislang) führenden Wissenschaftsnation der Erde. Unfassbar.



(Grafik: CDC, rote Beschriftung und rote Pfeile von mir hinzugefügt)

Zur Sorge über die von ganz oben verordnete Impfskepsis gesellt sich die Sorge über die Vernachlässigung von wichtigen Gesundheitsdaten. Kein Wunder bei einem Präsidenten, der ein notorischer Lügner ist. "Mehrere staatliche Gesundheitsdatenbanken in den USA sind im Jahr 2025 längere Zeit ohne Angabe von Gründen nicht mehr aktualisiert worden. Von den 38 betroffenen Datenbeständen der Behörde Centers for Disease Control and Prevention (CDC) hatten 33 einen Bezug zum Thema Impfungen." [6] Ursache kann Desinteresse sein, aber vielleicht auch der Versuch, die Wahrheit zu verschleiern. Bei Epidemien ist allerdings der Blindflug die schlechteste Lösung. Wer den Überblick verliert, verpasst auch die Chance zur Eindämmung der Seuchen, und das ist zweifellos riskant.

Sieht man sich die Äußerungen des Vorsitzenden des Beratungsausschusses für Impfpraktiken an, kommt man unweigerlich zu der Erkenntnis, dass die Eindämmung von Epidemien offenbar gar nicht gewollt ist. Kirk Milhoan ist Kinderkardiologe, kein Epidemiologe oder Virologe. Dafür "engagiert er sich seit über 20 Jahren aktiv in der Leitung von Heimgruppen und Bibelstudien und betont sein Engagement für Glauben und gemeinnützige Arbeit". Aha, daher weht der Wind! In den USA ist die Impfskepsis insbesondere unter christlichen Fundamentalisten verbreitet, so traten etwa im vergangenen Jahr die meisten Masern-Fälle in Texas auf. Vermutlich ahnen Sie es bereits - bei Mitgliedern einer evangelischen Freikirche.

Da fügt sich eins ins andere: Ein bekennender Impfskeptiker ohne medizinische Ausbildung als Gesundheitsminister, ein fachfremder Vorsitzender des Beratenden Ausschusses für Impfpraktiken, eine wissenschaftsfeindliche Bundesregierung mit weitreichender Unterstützung durch evangelikale Fundamentalisten - die zwangsläufige Folge davon ist die Rückkehr der Seuchen aufgrund sinkender Impfquoten. Und wie wir bei Covid-19 gesehen haben, verbreiten sich Seuchen mitunter rasend schnell über den ganzen Planeten. In Deutschland sind die Impfquoten noch vergleichsweise hoch, wenngleich es durchaus Mängel gibt: "Beim Masern-Impfschutz gibt es weiterhin Lücken, da ein relevanter Anteil der Kinder bis zum zweiten Geburtstag die zweite Masern-Impfung nicht erhält", warnt das Robert Koch-Institut. Die Auffrischimpfung gegen Kinderlähmung oder Keuchhusten "wird von vielen Jugendlichen nicht wahrgenommen, die empfohlenen Impfungen für Erwachsene werden zu selten genutzt". [7] Sollten sich auch hierzulande die Impfskeptiker durchsetzen, steht der nächsten Pandemie bald nichts mehr im Weg.

Wer hätte das gedacht: Die Bekämpfung von Seuchen scheitert nicht an wissenschaftlichen Erkenntnissen oder am Vorhandensein von Impfstoffen, sondern an der Dummheit der Menschen. Und gegen die scheint nach wie vor kein Kraut gewachsen zu sein. Die Entdecker der krankmachenden Viren und Bakterien, die medizinischen Pioniere des 19.

Jahrhunderts, drehen sich im Grab herum. Welch ein Rückschritt. Und all das unter der Parole "Make America Great Again" (Amerika wieder großartig machen). Faktisch läuft Donald Trumps Politik jedoch darauf hinaus: "Make America Sick Again" (Amerika wieder krank machen).

[1] Wissenschaftsfeindlichkeit hat Folgen vom 13.07.2025

[2] Deutsches Ärzteblatt vom 06.01.2026

[3] The New Republic vom 23.01.2026

[4] CDC, The Epidemiology and Prevention of Vaccine-Preventable Diseases, Chapter 13: Measles und Chapter 18: Poliomyelitis

[5] CDC vom 23.01.2026, Measles Cases and Outbreaks

[6] Deutsches Ärzteblatt vom 27.01.2026

[7] RKI, Epidemiologisches Bulletin vom 11.12.2005, PDF-Datei mit 3,1 MB

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel3/ms3229.html